

## **Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	02.07.2012

### **Schüler und Schulbesuche des Stadtbezirks (0919/2012) aus der Sitzung am 10.05.2012**

Zu der Stellungnahme der Verwaltung wurden verschiedene mündliche Nachfragen gestellt:

Bezirksvertreter Herr Becker bittet um Prüfung, ob die Schulstandorte an denen sowohl eine GGS als auch eine KGS untergebracht sind, aus Synergieeffekten zu einer Schule zusammengelegt werden können.

#### Stellungnahme der Verwaltung:

Bei Grundschulen bestehen 2 Möglichkeiten einer „Zusammenlegung“. Die 1. Alternative ist die Auflösung beider Schulen und die Errichtung einer neuen Grundschule, einhergehend mit einem Bestimmungsverfahren gem. § 27 Schulgesetz (SchulG) zur Festlegung der Schulart. Die 2. Alternative ist der Grundschulverbund gem. § 82 SchulG. Der setzt voraus, dass min. 1 Schule dauerhaft weniger als 2 Parallelklassen führt.

Im Stadtbezirk Chorweiler befinden sich 2 Schulstandorte, auf die die Anfrage zutrifft. Für den Standort Lebensbaumweg kommt keine der Alternativen in Betracht, da die GGS nach Errichtung des Neubaus am Fühlinger Weg mittelfristig nach Volkhoven/Weiler verlegt werden wird. Die beiden Grundschulen An den Kaulen führen im Schuljahr 2011/12 jeweils 8 Klassen. Für das kommende Schuljahr zeichnet sich bei der GGS die Bildung nur 1 Eingangsklasse ab. Die Verwaltung beabsichtigt allerdings aufgrund dessen noch nicht schulorganisatorische Maßnahmen einzuleiten, wird aber die Entwicklung in den kommenden Jahren weiter verfolgen und im Bedarfsfall entsprechend reagieren.

Bezirksvertreter Herr Birkholz möchte wissen, wie die Kapazität an den Schulen errechnet wird.

#### Stellungnahme der Verwaltung:

Die Kapazität an den Schulen errechnet sich aus der festgelegten Zügigkeit und dem Klassenfrequenzhöchstwert, z. Bsp. bei Grundschulen von 30 Schülerinnen und Schülern.

Bezirksvertreter Herr Zöllner bittet, die Aufstellung um eine zusätzliche Spalte „prozentuale Auslastung“ zu erweitern.

#### Stellungnahme der Verwaltung:

Die entsprechend erweiterte Aufstellung ist als Anlage beigefügt.

Bezirksvertreter Kleinjans möchte wissen, was mit den frei werdenden Räumlichkeiten an der Grundschule in Esch passiert, da die ausgelagerte Förderschule Lindweiler wieder zurück nach Lindweiler geht.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die endgültige Entscheidung die in der Nebenstelle Martinusstr. untergebrachten Schülerinnen und Schüler der Primarstufe der Förderschule Soldiner Str. an den Standort Soldiner Str. zurück zu führen, ist erst Mitte Juni getroffen worden. Somit wird dieser Gebäudetrakt in den Sommerferien frei gestellt. Mit der auf dem gleichen Grundstück untergebrachten Grundschule ist bereits abgesprochen worden, dass diese die rechte Hälfte des Gebäudes, einschließlich der Verwaltungsräume, ab dem kommenden Schuljahr nutzen kann. Dies wird insbesondere zu einer Verbesserung der Versorgung der Kinder im Offenen Ganzttag führen.

gez. Heuer